



**AKF**

Aargauischer Katholischer Frauenbund  
Kantonverband des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF

## **Protokoll der 106. Delegiertenversammlung des AKFs vom Donnerstag, 15. März 2018 im Kath. Pfarreizentrum Lenzburg**

### **Anwesende**

72 Delegierte aus 35 Ortsvereinen

8 Ehrenmitglieder

27 Einzelmitglieder und Fachgruppenmitarbeiterinnen

7 Kantonalvorstandsmitglieder

Insgesamt wurden 84 Stimmkarten verteilt

(64 Ortsvereinsvertreterinnen-, 8 Ehren-, 5 Einzelmitglieder- und 7 Kantonalvorstandsstimmen)

10 Gäste anwesend

Total 122 anwesende Teilnehmerinnen und Teilnehmer

### **Kantonalvorstand**

*Präsidium* Pia Viel-Sutter

*Finanzverantwortliche:* Lilo Veraguth-Holenweger

*Regionalvertreterinnen:* Beatrice Rüssli-Schönbucher, Gisela Zinn-Morales

*Fachgruppenleiterinnen:* Heidi Behringer-Bachmann, Veronika Werder

*Geschäftsstelle:* Merice Rüfenacht-Speranza

### **Ehrenmitglieder**

Gehrig-Borner Irmeline

Meier-Büchi Marlene

Meier-Machen Caroline

Wyler Marianne

Hug Franziska

Roth Alice

Utz Iris

Uebelmann Heidi

### **Kath. Landeskirche Aargau**

-

### **Frauenorganisationen**

Baumann Lotti, Aargauischer Landfrauenverband

### **Befreundete Organisationen**

Hug Franziska, Caritas Aargau (Ehrenmitglied)

Zajec Tanja, Polysport NWS

### **Spendenempfänger**

Wenger Milena, KIZ

Van Leeuwen Caro, Intergrationsnetz Zofingen

Ligia Vogt und Moncada Anna, NoSotras

### **Entschuldigt**

Einige Ehrenmitglieder, Gäste, Einzelmitglieder, FG-Mitarbeiterinnen sowie einige Ortsvereine

## Traktanden

1. Offizielle Begrüssung
  2. Wahl der Stimmzählerinnen
  3. Jahresbericht 2017
  4. Jahresrechnung 2017
  5. Budget 2018
  6. Spenden
  7. Mutationen / Verabschiedungen
  8. Wahlen
  9. Infos vom AKF und SKF
  10. Verschiedenes
- 

### 1. Einstimmung / Begrüssung

Präsidentin Pia Viel eröffnet die Delegiertenversammlung 2018 und grüsst alle Anwesenden herzlich.

„**make up!** mit Geflüchteten“ ist das Impulsthema im schweiz. Kath. Frauenbund (SKF) welches wir auch im Aargau mittragen. Wir stellen die Delegiertenversammlung unter den Titel: A wie Aufhorchen, H wie Heimat, W wie Wurzeln bis Z wie Zusammenbringen. Lilo Veraguth und Iris Kuhn verdienen einen grossen Applaus für die wunderschöne, aufwändige Tischdekoration. Dem Motto getreu zieren Wurzeln, Aphorismen zu Wurzel und Heimat, Rosen und Schokoherzen das Pfarreizentrum.

Pia Viel leitet mit den Worten von Michael Frense zur Lesung mit musikalischer Begleitung über: „Von Flüchtlingen und Asylanten, Asylbewerbern und Migranten. So viele Namen- (k) ein Gesicht Von Dritten, Fremden, Unbekannten.... - Allein vom Menschen spricht man nicht!“

3 Flüchtlinge lesen aus dem Buch „liebe Andere“ Kurzgeschichten von Flüchtlingen vor. Verfasst in einfachem Deutsch. Mathias Schiesser begleitet auf verschiedenen Perkussionsinstrumenten. Auch dieser Auftakt zur DV passt zum Impulsmotto „make up! mit Flüchtlingen.“

Heidi Behringer bedankt sich ganz herzlich bei Herr Schiesser und den 3 Flüchtlingen und übergibt Gutscheine für einen Einkauf in der Migros.

Pia Viel beginnt den offiziellen Teil der Delegiertenversammlung und begrüsst nochmals die anwesenden 122 Frauen, im speziellen die Ehrenmitglieder und Gäste zur 106. Delegiertenversammlung.

Gemäss den Statuten Art. 9.2 haben Einzelmitglieder und Ortsvereine pro 50 Mitglieder eine Delegiertenstimme. Folgende fünf Einzelmitglieder-Delegierte haben eine Stimmkarte bekommen:

Fuata Herzog, Lili Wanger, Sabine Schatzmann, Gaby Härdi und Meier Anna.

Wir zünden eine Kerze an und Veronika Werder findet tröstende Worte von Rainer Maria Rilke zum Gedenken unserer verstorbenen Mitglieder.

### 2. Wahl der Stimmzählerinnen

Als Stimmzählerinnen wurden Monika Zimmermann, Pia Schnüriger, Sue Gebhard und Erika Schraner angefragt. Sie wurden mit Applaus gewählt.

### 3. Jahresbericht 2018

Das Impulsthema „**make up!**“ wurde vom AKF, den Fachgruppen, in den Kommissionen und auch in ganz vielen Ortsvereinen mitgetragen.

Im Jahresbericht 2017, der rechtzeitig an alle Mitglieder und Ortsvereine verschickt wurde, konnte man, über das gesamte AKF-Jahr nachlesen. Mit einem Potpourri von Bildern lassen wir die Erinnerungen an verschiedene Anlässe wachwerden.

Pia Viel lässt über den Jahresbericht abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.

Viermal jährlich werden im „aktuell“ ausführlich über die Tätigkeiten des Frauenbundes berichtet. In regelmässigen Newslettern wird auf Anlässe, Kurse, Pfefferonis, etc. aufmerksam gemacht und Informationen weitergeleitet.

#### **4. Jahresrechnung 2017**

Lilo Veraguth präsentiert zum ersten Mal die Jahresrechnung der AKF-Verbandskasse und des AKF-Sanitasfonds.

##### **4.1 Verbandskasse**

Das AKF-Jahr 2017 schliesst mit einem Minus von 1'740.18 ab.

Im Jahresbericht findet man die genauen Zahlen sowie Erläuterungen zur Rechnung auf den Seiten 18 und 19. Eingenommen hat der AKF im 2017 Fr. 148'741.70 und die Ausgaben belaufen sich auf Fr. 150'481.88. Am 31.12.2017 beträgt das AKF-Vermögen Fr. 160'322.88. LV erklärt einige Punkte die zu den Mehrausgaben führten. Unter anderem auch, dass die Kosten und Spesen für die ausgetretenen Vorstandsfrauen trotzdem bis März angerechnet wurden, diese aber nicht budgetiert waren.

##### **4.2. AKF-Sanitasfonds**

Die genauen Zahlen werden im Jahresbericht auf der Seite 21 aufgeführt. Den Einnahmen vom AKF-Sanitasfonds von Fr. 47'065.78 stehen Ausgaben von Fr. Fr. 48'004.53 gegenüber. Die Mehrausgaben sind Fr. -938.75. Das Vermögen des AKF-Sanitasfonds beträgt am 31.12.2017 Fr. 1'275'131.85.

##### **4.3. AKF-Muttertagsfonds**

Irène Wittlin schafft einen Überblick über das Geschäftsjahr des Muttertagsfonds. Nachlesen kann man darüber auch im Jahresbericht auf den Seiten 22 und 23. Dass es ihr einmal die Sprache verschlagen hat und sie weiche Knie bekam hat mit einer unerwarteten und sehr grosszügigen Spende zu tun. Die Martha-Utz-Stiftung hat dem Muttertagsfonds 50'000 Franken überwiesen. Dank dieser Spende kann I. Wittlin sehr erfreuliche Zahlen präsentieren.

Einnahmen konnte der Muttertagsfonds Fr. 98'599.08 verzeichnen. Gegenüber stehen Ausgaben von Fr. 71'532.70. Die Mehreinnahmen von Fr. 27'066.38 helfen dem Muttertagsfonds wieder zuversichtlich ins nächste Jahr zu blicken. Das Vermögen am 31.12.2017 beläuft sich auf: Fr. 176'378.83.

Irène Wittlin bedankt sich herzlich bei ihren Kolleginnen Sybille Bader und Marion Schading für die wertvolle Mitarbeit und auch bei allen Anwesend für die tolle Unterstützung des Muttertagsfonds. Sie erwähnt dabei die Wichtigkeit des Kartenverkaufes und aller Spenden.

##### **4.4. Revisorinnenbericht**

Die Revisorinnen Anita Huber und Evelyne Schuler haben die drei Rechnungen am 22. Januar 2018, bei der AKF-Geschäftsstelle in Wettingen geprüft und für korrekt und einwandfrei befunden. Anita Huber liest den Revisorenbericht vor und empfiehlt die Jahresrechnungen zu genehmigen. Pia Viel lässt die Versammlung über die drei Rechnungen abstimmen. Alle Rechnungen werden einstimmig genehmigt. Somit sind die Rechnungsführerinnen und der Kantonalvorstand entlastet. Pia Viel bedankt sich bei Merice Rüfenacht für die saubere, operative Führung der beiden Buchhaltungen des AKF und der Frauenpreis-Kommission. Ein grosser Dank geht auch an Lilo Veraguth, die als AKF-Finanzverantwortliche die Geschäftsstelle unterstützt. Ebenso wird Irène Wittlin für die saubere Führung des AKF-Muttertagsfonds herzlich verdankt. Ein Danke mit kleinem „Make-up“ geht auch an die beiden Revisorinnen.

#### **5. Budget 2018**

Lilo Veraguth stellt das Budget 2018 vor. Es ist ein ausgeglichenes Budget mit Einnahmen und Ausgaben von je Fr. 144'900.00 vorgesehen. Die Finanzverantwortliche und der Vorstand haben versucht die budgetierten Zahlen so genau wie möglich abzuschätzen. Auf Seite 19 im

Jahresbericht findet man hierzu die Aufstellung. Die manchmal überraschenden Austritte von Ortsvereinen und damit ein grosser Verlust an Mitglieder sind oft schwer voraussehbar. Das Budget war nur zur Kenntnisnahme und wurde von den Mitgliedern wohlwollend angenommen.

## 6. Spenden

Ganz bewusst und umsichtig wurden Projekte gesucht, die dem Impulsthema vom SKF *make up!* mit Flüchtlingen Rechnung tragen. Die total Fr. 9'000.- werden wiederum aufgeteilt. An der Kommissions-Sitzung vom 22. November 2017 hat die Frauenpreis-Kommission folgende Projekte ausgewählt und dem Kantonalvorstand vorgeschlagen. An der Januar-Sitzung wurden die Projekte vom Kantonalvorstand genehmigt.

Die Präsidentin der AKF-Frauenpreis-Kommission Vroni Peterhans, stellt diese drei DV-Spendenempfängerinnen den Anwesenden vor:

3000 Franken für das Integrationsnetz.ch in Zofingen:

Das Integrationsnetz wurde 2003 gegründet, der Verein initiiert, organisiert, koordiniert Projekte und Aktivitäten und möchte einen Beitrag zum bereichernden Zusammenleben in kultureller und ethnischer Vielfalt leisten. Dabei werden insbesondere Frauen und Familien unterstützt.

Er ist politisch und konfessionell neutral und unabhängig. Der Verein verfolgt ausschliesslich gemeinnützige Ziele. Sein Bestreben ist es, durch vermehrte Partizipation und verbesserte Kommunikation ein Integrationsnetz für die Migrantinnen und Migranten in der Region Zofingen aufzubauen und weiterzuführen. Vertreten wird der Verein von Caro Van Leeuwen.

3000 Franken an KIZ in Aarau:

Der Verein KiZ engagiert sich für Kinder aus Asylunterkünften in der Region Aarau. Den Kindern werden vielfältige Ausflüge, Lernfelder, Aufmerksamkeit, Begegnungen und Spass geboten. Die verschiedenen Anlässe sollen die Kinder stärken, ihre Entwicklung fördern und ihnen Abwechslung schenken, vor allem durch Bewegung und Erlebnisse in der Natur. Denn einzelne Erlebnisse können wichtige Impulse für ein ganzes Leben geben. KiZ schenkt Kindern in Asylunterkünften Zeit = Kinderzeit. Die Projektleitung von KiZ wird von der anwesenden Milena Wenger geführt.

3000 Franken an NOSOTRAS in Baden:

NoSotras Aargau setzt sich ein für Immigrantinnen im Kanton Aargau, die oft unter falschen Versprechungen in die Schweiz kommen und hier ausgebeutet und misshandelt werden. Was im Jahr 2005 mit privatem Engagement begann, hat nun immer grösseren Zulauf und nimmt immer grössere Ausmasse an. Angeboten werden: Betreuung, Workshops, Kurse, Übersetzungen. Durch NoSotras – Aargau bestand die Absicht von Passivität zu Aktivität, von Isolation zu Integration und von Mangel an Informationen zu Kenntnis überzugehen. Das Projekt ist gut mit andern Migrationsprojekten und Fachleuten des Aargaus vernetzt. NoSotras wird von Ligia Vogt geleitet.

Alle drei Projekte überzeugen und berühren die Anwesenden. Die Versammlung stimmt allen drei Projekten ohne Gegenstimme zu. Die Vertreterinnen der Organisationen nehmen den symbolischen Check entgegen und bedanken sich ganz herzlich bei der Versammlung für die grosszügige Spende.

## 7. Mutationen / Verabschiedungen

### Einzelmitglieder

Eine Freude ist es für Merice Rüfenacht jedes Jahr wieder neue Mitglieder im AKF willkommen zu heissen. Seit der letzten DV sind folgende Frauen als Einzelmitglieder aufgenommen worden:

Rohr Claudia aus Ruppertswil

Sandra Valetti aus Windisch

Graf-Galli Magdalena aus Staufen

Schröder Sabine, Erlinsbach

Keusch Myrtha, Boswil

Schatzmann Sabine, Ehrendingen

Bolliger Jolanda, Herznach

Beatrice Hausherr, Würenlos

Mit Applaus werden sie im AKF willkommen geheißen.

Leider verliert der AKF auch wieder einige Frauen. Sehr oft altersbedingt. Vereinzelt mussten wir uns von Frauen verabschieden, die sich dem AKF nicht mehr verbunden fühlen. Von zwei Mitgliedern mussten wir für immer Abschied nehmen.

### Ortsvereine

Wie bereits an der letzten DV angekündigt wurde, wurde der Ortsverein Lenzburg aufgelöst, weil sich trotz intensiver Suche keine Vorstandmitglieder fanden.

Innerhalb nur weniger Wochen gaben in diesem Jahr auch die Ortsvereine Stein und Möhlin an ihren Generalversammlungen bekannt, die sie die Frauengemeinschaften per sofort auflösen. Zwist und mangelnde Führung waren hier ausschlaggebend. Leider wurde der AKF nie miteinbezogen, so dass alle Hilfe zu spät kam. Ob der AKF helfen und ermutigen kann ist nicht sicher, aber mit Coachings und mit einer Aussenansicht können vielleicht auch neue Chancen entstehen. Einen Versuch müsste es auf jedenfall Wert sein.

Am heutigen Abend wird in Bremgarten über eine Auflösung oder neue Möglichkeiten abgestimmt. Wie diese Versammlung verlaufen wird ist noch offen. Wir müssen jedoch auch mit der Auflösung rechnen.

AKF bedeutet heute: 65 Ortsvereine, 223 Einzelmitglieder und 13 Ehrenmitglieder. Total schätzen wir sind wir eine Frauenbande von ca. 8'500 Frauen.

### Verabschiedung

Mit einem Frühlingsstrauss, dem Dossier Freiwillig engagiert und mit einem grossen Applaus verabschiedet Pia Viel Margrit Kuhn. Sie verlässt nach über 10 Jahren als AKF-Delegierte den Vorstand der Caritas.

Beatrice Rüssli verabschiedet drei weitere Kolleginnen, die aus den Fachgruppen und Kommissionen austreten.

Nach vielen Jahren in diversen Ressort verlässt Beatrice Koller die AKF-Frauenpreis-Kommission. In Abwesenheit wird sie mit herzlichem Applaus für ihr grosses Engagement verabschiedet.

Béatrice Ernst bekommt Blumen und ein Dossier freiwillig engagiert. Auch für sie findet Beatrice Rüssli persönliche Worte des Abschieds, denn auch durch Béatrice Ernst werden Spuren hinterlassen in der AKF-Frauenpreis-Kommission.

Aus der Fachgruppe Politik und Gesellschaft wird Edith Amstutz herzlich verabschiedet. Wie die anderen wird auch sie mit Blumen und Sozialzeitausweis aus der Fachgruppe entlassen.

Lilo Veraguth verlässt die Fachgruppe Politik und Gesellschaft, bleibt dem AKF weiter als KV-Mitglied treu. Auch ihr gebühren ein grosses Dankeschön und ein herzlicher Applaus.

## 8. Wahlen

Unsere Vorstandsstrukturen haben an der letzten DV ein **make up!** erlebt. Mit drei Frauen weniger sind wir ins neue Vereinsjahr gestartet. Wir sind froh, dass wir als Team jetzt so weitergehen können. Da wir kein Wahljahr haben müssen wir nicht abstimmen. Der Kantonalvorstand das sind:

Präsidentin: Pia Viel

Vizepräsidentin und FG Kirche Leiterin: Veronika Werder

Finanzverantwortliche: Lilo Veraguth

Leiterin FG Politik und Gesellschaft: Heidi Behringer

Regionalvertreterin Norden und Osten: Gisela Zinn

Regionalvertreterin Süden und Westen: Beatrice Rüssli

Geschäftsstellenleiterin Merice Rüfenacht

Wir wünschen uns einen Vorstand von 7 Frauen, deshalb suchen wir noch eine Kollegin, als Beisitzerin, die sich mit uns auf den Weg begibt.

Eine grosse Freude ist es zwei neue Frauen in unseren Reihen willkommen zu heissen.

Lydia Spuler wird unsere neue Delegierte bei der Caritas. Wir danken Lydia, dass sie sich für diese anspruchsvolle Arbeit zur Verfügung gestellt hat. Da sie abwesend ist, wird Pia Viel ihr persönlich die Blumen und den AKF-Schal überreichen.

Charlotte Hüsler wird neues Mitglied bei der AKF-Frauenpreis-Kommission. Auch sie bekommt den AKF-Schal, die Rose und ein grosses Dankeschön für ihr Engagement. Mit herzlichem Applaus wird sie auch von allen Anwesenden willkommen geheissen.

## 9. Infos vom AKF und SKF

Merice Rüfenacht weist auf bevorstehende SKF-Kurse hin. Der Basiskurs für Führungsfrauen und der Rhetorikkurs, beide Kurse im Juni sind schon ausgebucht. Der Januarkurs über Infos zum Flüchtlingswesen in der Schweiz und Möglichkeiten für Ortsvereine mit Flüchtlingen zusammen zu arbeiten musste wegen mangelndes Interesse abgesagt werden. Im Herbst findet noch ein Aktuariatskurs statt. Die Ausschreibung hierzu folgt in den nächsten Wochen.

Der Einzelmitgliederanlass findet am 29. August 2018 statt. Verschiedene Möglichkeiten sind in Abklärung, die Einladung wird auch demnächst verschickt.

Im April 2018 geht der AKF auf Reisen in die Provence. Bis auf einen Platz ist die Reise ausgebucht.

Veronika Werder und Gisela Zinn machen auf weitere AKF-Aktivitäten in diesem Jahr aufmerksam. Spiritueller Tag, Regionalmarienfeier, Maiandacht, Sternmarsch, die Pfefferonis und die Kantonal-Konferenz.

Alle Anlässe sind im Jahresprogramm, werden aber auch via Newslettern und auf der Homepage regelmässig beworben.

## 10. Verschiedenes

### Grussworte des SKF

Zwei sehr bekannte Gesichter bringen Grussworte vom SKF. Es sind Beatrice Hausherr und Vroni Peterhans die uns Neuigkeiten aus Luzern mitteilen.

Der SKF arbeitet an, dass die Frage der Zukunft von Vereinen einem Projekt mit der sozialen Fachhochschulen Luzern durchleuchten soll. – Wir werden auf dem Laufenden gehalten.

Das Elisabethenwerk wird 60 Jahre alt. Es durchläuft grad schwierige finanzielle Zeiten und dieses Jubiläum verhilft hoffentlich zu vermehrt Aufmerksamkeit. Alle werden angehalten dem Elisabethenwerk zu unterstützen und einen der Elisabethengottesdienste am 19.11.2018 zu besuchen.

Die Homepage des SKF hat ein **make up!** erfahren und auch auf verschiedenen Social Media macht der SKF auf sich aufmerksam. Ortsvereine, die an einer neuen Homepage herumdenken, können sich für ca. 1000 Franken dem „Gerüst der SKF Homepage“ anschliessen. Interessenten müssen sich bis November 2018 gemeldet haben.

Die SKF-Delegiertenversammlung findet am 24. Mai 2018 in Zug und der Impulstag zu **make up! care** am 15. Juni 2018 in Schattdorf statt.

Einen herzlichen Dank von Seiten SKF bekommen wir, weil sich der AKF bereit erklärt hat im Mai 2020 die SKF-Delegiertenversammlung im Aargau zu organisieren. Bereits angelaufen ist die Suche nach geeigneten Räumen.

Pia Viel verabschiedet die beiden SKF-Vertreterinnen mit herzlichem Dank.

Unter dem Traktandum Verschiedenes bringt Pia noch einige Anmerkungen zum AKF an.

Seit einem Jahrhundert haben engagierte Frauen im Kantonalvorstand, aber vorallem die Ortsvereine, den Frauenbund aufgebaut. Mit Zusammenhalt und mit Engagement wurden in den Bereichen Kirche, Wirtschaft und Politik viel erwirkt. Miteinander sind wir ein grosses, tragendes Netzwerk. Dafür gebührt allen Vorstandsfrauen und Mitglieder für die wertvolle Arbeit ein riesiges Dankeschön. Es braucht Herzblut und viel Zeit von den Ortsvereins-Vorstandsfrauen.

Der AKF ist auf die Ortsvereine angewiesen, damit die Anliegen der Frauen, Kinder, Familien, Fragen der Gleichstellung, des Familienalltages, der Kirche, etc. weitergetragen werden. Jede Auflösung ist schmerzlich und für uns spürbar. Wir wissen, dass die Ortsvereine oft an ihre Grenzen stossen, weil sich heute keine Vorstandsfrauen finden. Der AKF bittet sich rechtzeitig zu melden, wenn sich Schwierigkeiten abzeichnen. Mit Coachings, mit einer Aussensicht und neuen Ideen kann vielleicht geholfen werden. Leider bekommt der AKF oft erst ganz kurzfristig mit, wenn ein Ortsverein alle Hoffnungen verliert.

Zu den Wortmeldungen aus dem Publikum kommen vereinzelt Fragen, wie der AKF den Ortsvereinen denn zu helfen vermag. Auch der AKF hat kein Geheimrezept. Eine kurze angeregte Diskussion entsteht. Miteinander ist es auf jedenfall einfacher, als auf sich alleine gestellt zu sein. Einige Beispiele aus gelungenen Zusammenarbeiten können vielleicht andere Ortsvereins-Vorstandsfrauen motivieren.

Die nächste AKF-Delegierten-Versammlung findet am Donnerstag, 21. März 2019 statt.

Pia Viel bedankt sich bei der Pfarrei Lenzburg für die kostenlose Nutzung der Räumlichkeiten sowie dem Abwart und allen fleissigen, helfenden Händen für die Unterstützung.

Alle Anwesenden werden zum Apéro und zum Austausch untereinander eingeladen. Aber vorher bewegen wir uns und machen Musik mit Mathias Schiesser. Das einzige Instrument das wir dazu brauchen ist unser Körper. Mit einer anregenden Bodyperkussion endet die stimmungsvolle DV 2018.

Wettingen, 26. März 2018

Für das Protokoll: Merice Rüfenacht

Das Protokoll wurde an der Vorstandssitzung vom 14.05.2018 vom Kantonalvorstand genehmigt.